02. Dezember 2016

Jubilarfeier
in der Bettinger Mühle

Schmelz. Während Tiefbaufacharbeiter Marvin Ames noch ganz am Anfang seiner beruflichen Laufbahn steht, dürfen sich Halef Acar, Dieter Kohnen (dittgen) sowie Karl-Heinz Rödel (trans) in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Ihnen allen, das ist Firmenchefin Renate Dittgen ganz wichtig, gilt es „Danke" zu sagen für das Engagement und die Treue.

Die Jubilarfeier bei dittgen ist längst zur einer liebgewonnenen Tradition geworden. Und so standen auch am Mittwochabend, in zwei Reihen aufgereiht, die Geschenke und Anerkennungen parat. Zum ersten Mal, sagte Renate Dittgen, hatte man zu diesem Anlass die Räume der Firma verlassen müssen „Es sind in diesem Jahr einfach zu viele, das hätte unsere Kapazitäten in der Verwaltung gesprengt", erklärte sie. Das festliche Ambiente der Bettinger Mühle, in der nach den Ehrungen ein überaus ausgesuchtes Buffet auf die Jubilare wartete, erwies sich als bestens geeignete Lokalität, die verdienten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu ehren.

„Dass wir heute 27 Jubilare, zwei Rentner und einen Landesbesten vereint haben, das ist für mich ein äußerst positives Zeichen der Zufriedenheit unserer Mitarbeiter", betonte Renate Dittgen in ihrer Ansprache. Bereits zehn Jahre in einem Betrieb zu bleiben, sagte sie, sei keine Selbstverständlichkeit. „Wir ehren heute einen Mitarbeiter, der unserer Firma 45 Jahre treu ist, eine sehr lange Zeit und ich denke, in Zukunft wird so etwas immer seltener sein", erklärte sie. Ein Blick in die Statistik von dittgen zeigt, durchschnittlich bleiben die Mitarbeiter mindestens zwölf Jahre dem Unternehmen treu. Gerade die erfahrenen Mitarbeiter, erklärte die Geschäftsführerin, seien ein probates Mittel, geben sie doch ihr Wissen an die jungen Menschen weiter. Ein gelungenes Beispiel ist hier Marvin Ames, der durch die langjährigen Mitarbeiter des Unternehmens so viel gelernt hat, dass er als Landesbester abschneiden konnte.

Renate Dittgen appellierte gerade an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die 25 Jahre und länger dem Unternehmen ihre Treue gehalten haben, ihren Erfahrungsschatz an die junge Generation weiterzugeben, „Behalten sie ihr Wissen nicht für sich, geben sie es weiter. Es gibt viele Dinge, die kann man nicht in einem Lehrbuch nachlesen", erklärte Renate Dittgen. Ganz besonders wichtig, betonte sie, ist das aktuell beim Neubau der Asphaltmischanlage. Dort wird es im kommenden Jahr einen Generationenwechsel bei der Anlage, aber auch bei den Mitarbeitern geben. „Wir profitieren von der Erfahrung, investieren aber auch in neue Techniken und moderne Software. Das kostet Geld und das muss erwirtschaftet werden", sagte sie.

Doch, das betonte die Firmenchefin zum Ende ihrer Rede, Mittelmaß zählt nicht, gerade mit der neuen Anlage, der modernsten im Saarland, kann das Unternehmen auch in den kommenden 25 Jahren höchste Qualität und beste Prozesse garantieren. Von den Abteilungsleitern Mathias Glemser, Marco Reiter und Martin Schäfer gab es viele anerkennende Worte für die Jubilare, so manches Mal wurde auch aus dem Nähkästchen geplaudert – doch auch das gehört zu einer Feier, in der die Jubilare im Mittelpunkt stehen, dazu.

Die Jubilare: Geehrt wurden für zehn Jahre: Roger Augustin, Patrick Egerer, Thomas Eisenmann, Günter Gründel, Gerhard Haus, Bastian Hoppstädter, Stephan Huwig, Markus Kerner, David Maul, Giuseppe Napoli, Giuseppe Palermo und Lydia Schmidt (alle dittgen), Klaus Fuchs (basis), geehrt für 25 Jahre wurden: Peter Budinger, Thomas Büchel, Rolf Schneider, Waldemar Stachon, Frank Steinel, Claudia Thewes, Nihat Yildiz, Agnes Zenner, Benjamin Ziegler (alle dittgen), Die Ehrung für 30 Jahre erhielten: Ali Albayrak, Joachim Conrad, Bernhard Kienapfel, Werner Robert (alle dittgen). Für 45 Jahre wurde Toni Traußneck von der trans geehrt. Landesbester Tiefbaufacharbeiter ist Marvin Ames. In den Ruhestand verabschiedet wurden Halef Acar und Dieter Kohnen (dittgen) sowie Karl-Heinz Rödel (trans).